

# Der Gesellschafter.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

N<sup>o</sup> 138.

Erscheint wöchentlich 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag, und kostet vierteljährlich hier (ohne Trägerlohn) 80  $\mathcal{M}$ , in dem Bezirk 1  $\mathcal{M}$ , außerhalb des Bezirks 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$ . Monats-Abonnement nach Verhältnis.

Samstag 21. November.

Insertions-Gebühr für die 1spaltige Zeile aus gewöhnlicher Schrift bei einmaliger Einrückung 9  $\mathcal{S}$ , bei mehrmaliger je 6  $\mathcal{S}$ . Die Inserate müssen spätestens morgens 8 Uhr am Tage vor der Herausgabe des Blattes der Druckerei aufgegeben sein.

1891.

## Amliches.

### Bekanntmachung.

Unter dem Rindvieh des Gemeinderats und Sparcassiers Joh. Lutz in Altensteig Stadt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Nagold, 17. Nov. 1891.

Oberamt. Dr. Gugel.

Die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse V des Gymnasiums in Ulm wurde dem Oberpräzeptor A. L. Harb (früher in Nagold) an derselben Anstalt unter gleichzeitiger Verteilung des Titels eines Professors auf der VIII. Rangstufe übertragen.

## Tages-Neuigkeiten.

### Deutsches Reich.

(Krankenversicherung betr.) Arbeitgeber und Dienstherren machen sich eines Betrugs schuldig, wenn sie bei Anmeldung eines Lehrlings, Gesellen, Gehilfen oder Dienstboten zur Krankenversicherung als Eintrittstag einen späteren als den tatsächlichen in das Anmeldeformular eintragen und auf diese Weise die Krankenkasse um Beiträge schädigen. Dies trifft namentlich auch zu bei Einstellung eines Lehrlings, welcher eine gewisse Probezeit zu bestehen hat, in welchem Fall, wenn dieselbe auf längere Zeit als 8 Tage bestimmt ist, als Tag des Eintritts in die Beschäftigung nicht etwa der Tag nach Ablauf der Probezeit, mit welchem das Lehrverhältnis erst beginnen soll, in Betracht zu kommen hat, sondern der erste Tag des Eintritts in die Werkstätte. Diese Hinweisung möchte manchem allzugenaumen Arbeitgeber zur Warnung dienen.

Wildbad, 15. Nov. Von dem in Stuttgart verstorbenen früheren hiesigen Apotheker Ch. Umgelter wurde der freiwilligen Feuerwehr hier, deren langjähriger Kommandant derselbe war, in hochherziger Weise die Summe von 1000  $\mathcal{M}$  testamentarisch zugewiesen.

Stuttgart, 18. Nov. Gestern abend fand im Palais Weimar eine Versammlung von Herren statt, welche die Errichtung eines Denkmals für König Karl auf dem Friedrichsplatz dahier in die Hand nehmen. Das Denkmal soll etwa 50000  $\mathcal{M}$  kosten.

Stuttgart. Es unterliegt leider keinem Zweifel mehr, daß die leidige Influenza, auch Brustseuche genannt, abermals in Stuttgart ihren Einzug gehalten hat. Glücklicherweise zeigt die Seuche einen minder gefährlichen Charakter als bei ihrem erstmaligen Erscheinen, so daß bis jetzt keine Todesfälle an Influenza zu verzeichnen sind. Dagegen klagen zahlreiche Personen über Verdauungsbeschwerden, fortgesetzten Brechreiz mit Kopfweh, namentlich in den Morgenstunden, und allgemeine Müdigkeit bei vielfach unterbrochenem Schlafe. Hoffentlich verhindert die nunmehr eingetretene feuchte Temperatur eine weitere Ausbreitung und ein intensiveres Auftreten der Krankheit. Die Ärzte sind darüber einig, daß anhaltende Trockenheit der Ausbreitung der Seuche sehr förderlich ist.

Kalen, 14. Nov. Der Kassier des hiesigen Krankenhauses, Oker, hat sich gestern abend mit Hinterlassung eines bedeutenden Kassenrestes flüchtig gemacht.

Köln, 17. Nov. Der Köln. Ztg. wird aus Petersburg gemeldet, Rußland gehe schweren Zeiten entgegen, die Finanzkrisis sei kaum mehr erträglich. In Moskau häufen sich die Wechselproteste derart, daß man den Protest eines Notars erst nach 2 Tagen erhalte. In Petersburg ist für die kleineren Geschäfte

Geld gegen Depots aus der Reichsbank schwer erhältlich. Der Wohlstand Rußlands sei auf lange geschädigt, weshalb jeder Versuch zu auswärtigen Anleihen aufgegeben werden müsse.

Berlin, 19. Nov. Die Prinzessin von Wales, welche die russischen Rotstandsbezirke durchreiste, sandte eingehende Schilderungen über das dortige Elend an den Prinzen von Wales und die Kaiserin Friedrich. Letztere wies bereits mehrere Tausend Mark für die Notleidenden an.

Fürst Bismarck ließ im Reichstage den Platz des verstorbenen Oberpräsidenten Schlieffmann für sich belegen. (Soll nicht wahr sein).

Die Hamb. Nachr. melden: Fürst Bismarck befindet sich wohl, muß aber jede Erleichterung sorgfältig vermeiden. An den Sitzungen des Reichstags wird er auf Wunsch der Ärzte einstweilen nicht teilnehmen und später nur insoweit, als ihm die Gegenstände der Verhandlungen wichtig genug erschienen, um sich gegen die ärztliche Vorschrift anzulohnen.

Stanley ist sehr leidend und beabsichtigt, der Nat.-Ztg. zufolge, nicht mehr nach Afrika zu gehen.

Stettin, 17. Nov. Die hiesigen Schriftsetzer haben eingesehen, daß ihr Ausstand aussichtslos ist. In der größten hies. Druckerei haben sich die ausständischen Setzer wieder zu den alten Bedingungen angemeldet und werden morgen wieder die Arbeit aufnehmen. Die Unverheirateten wurden nicht wieder angenommen, da ihre Stellen inzwischen anderweitig besetzt sind. Die Setzer in den übrigen Druckereien dürften in den nächsten Tagen folgen, ein großer Teil wird arbeitslos bleiben, da in letzter Zeit der Zuzug aus der Provinz sehr stark war. (So wirds wohl in den meisten Offizinen gehen.)

Aus Stade wird schon wieder der Zusammenbruch einer Bankfirma gemeldet. Es handelt sich um das Haus Nordmeyer und Michalsen, dessen Inhaber Depots in beträchtlicher Höhe unterschlagen haben.

Bei der in Zahlungsstockung geratenen Tuchfirma A. und W. Goldschmidt in Hannover sollen sich die Warenverbindlichkeiten auf über 900 000 Mark belaufen.

### Belgien.

Großes Aufsehen erregt die in Brüssel gestern erschienene Flugschrift des Staatsministers Boeste gegen die französischen Heereien. König Leopold gilt als Inspirator der Flugschrift, welche die französische Presse beschuldigt, durch böswillige Erfindung die belgische Dynastie zu erschüttern, sowie im Falle eines glücklichen Krieges gegen Deutschland im Voraus die Annexion Belgiens zu rechtfertigen. Die Flugschrift erklärt, Belgien werde sich nicht annectieren lassen und seinen letzten Blutstropfen seiner Unabhängigkeit opfern.

Brüssel, 19. Nov. Aus New-York meldet der Herald; Die Junta von Rio Grande do Sul rüstet 30.000 Freiwillige aus, ließ drei Personen wegen Verbreitung von falschen Nachrichten erschießen und andere einerkern und besetzte Rio Grande. Strandbatterien verhindern das Einlaufen von Juncas Flotte.

Der Wechselstubenbesitzer de Rome in Brüssel ist mit hinterlegten Geldern im Betrage von 400 000 Fr. flüchtig geworden. In den Kassen des Flüchtlings wurde nicht ein Centime vorgefunden.

### Amerika.

New-York, 17. Novbr. Ein Telegramm des New-York Herald aus Rosario beziffert den in Santa

Jé durch den Tornado verursachten Schaden auf mehrere Millionen. — Der Herald berichtet ferner aus Buenos Ayres: Eine Anzahl uruguayischer Offiziere habe sich der Revolution in Rio Grande do Sul angeschlossen. Das Zollamt von Santa Anna ist von den Insurgenten besetzt. In Rio Grande herrscht vollständige Anarchie.

### Serbien.

Aus Belgrad wird der „Neuen Freien Presse“ gemeldet, der frühere König Milan habe ein Schriftstück unterzeichnet, in welchem er auf alle gesetzlichen und verfassungsmäßigen Rechte bezüglich Serbiens Verzicht leiste. (?)

### Handel und Verkehr.

Stuttgart, 16. Nov. (Moskobmarkt-Verkehr 1891.) I. Wilhelmplatz. Der Markt begann am 3. Sept. und endete am 12. Nov. Zufuhr ca. 20 000 Ztr., meist württ. Rostobst, vorherrschend Birnen (gegen 70 000 Ztr. im Vorjahr). Preis per Zentner: gemischt 4  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{S}$  bis 5  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$ ; Quitten 6  $\mathcal{M}$  bis 6  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$ ; Traubirnen 6  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{S}$  bis 7  $\mathcal{M}$ . Gesamtumsatz ca. 110 000  $\mathcal{M}$ . II. Güterbahnhof. Von Anfangs September bis jetzt sind eingelaufen ca. 2140 Waggons (à 200 Ztr.) = 428 000 Ztr. und zwar: 300 000 Ztr. österr.-ungar., 40 000 Ztr. bayer., 12 000 Ztr. hess. und 76 000 Ztr. schweiz. Rostobst. Die Preise belaufen sich für österr., bayer. und hess. Obst waggonweise: von 800 bis 1020  $\mathcal{M}$ ; per Zentner (bei sachweitem Verkauf): 4  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{S}$  bis 5  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Preise für schweiz. Obst waggonweise: 750 bis 1000  $\mathcal{M}$ , per Ztr.: 3  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{S}$  bis 5  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ . Gesamtumsatz ca. 2 Millionen Mark.

### Englische Velour, Cheviots u. Nouveautés

ca. 140 cm breit à Mk. 2.45 bis 9.75 p. Met. versenden direkt an Private jede beliebige Meterzahl. Durlin-Fabrik-Depôt Oettinger & Co., Frankfurt a. M. Gediegenste Muster-Auswahl bereitwilligst franco.

Mit wenig viel erreicht. Eßlingen. Ich Unterzeichner fühle mich gedrungen, die mit zugeschickten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen meinen Nimmenschen als Heil- und Binderungsmittel gegen die meisten Krankheiten dringend zu empfehlen. Ich habe nach Verbrauch von 3 Schachteln in meiner Familie mit Freuden wahrgenommen, daß sie bei Magenleiden und Verstopfung, auch gegen Kopfweh und überhaupt als Blutreinigungsmittel gute Dienste gethan haben, und ich kann die Schweizerpillen (à Schachtel 1  $\mathcal{M}$  in den Apotheken) mit gutem Gewissen Jedermann nur empfehlen. Ich und meine Frau nahmen gewöhnlich morgens nüchtern 3 Stück, meinen Kindern gab ich morgens und abends 1 Stück und die Wirkung war ganz ohne Beschwerden, was ich jederzeit öffentlich bezeuge. Wilhelm Silberhorn, Parkstraße 21. (Unterschrift beglaubigt.)

Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen Bestandteile sind: Silbe, Rosensgarbe, Aloe, Abynth, Bitterlee, Gentian.

### In sehr kurzer Zeit beseitigt man

Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Catarrhe des Halses, der Brust, der Lunge, durch die Anwendung der unübertroffenen Fay's ächten Sodener Mineral-Pastillen. Genommen als Bonbons oder, besser noch, aufgelöst in heißer Milch wird auf rascheste Weise die Entzündung der Schleimhäute gehoben oder gehemmt, und damit das Leiden selbst, die Catarrhe und Verschleimung gründlich beseitigt, ohne daß eine Störung in dem Berufe des Patienten einzutreten braucht. Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen, welche ärztlich erprobt sind, können in Nagold bei H. Lang, Conditore à 85  $\mathcal{S}$  per Schachtel bezogen werden.

Seiden-Damaste schwarze, weiße und farbige v. M. 2.35 bis M. 12.40 p. Met. (ca. 35 Qual.) — versendet roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (R. u. R. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.

Siehe das Unterhaltungsblatt N<sup>o</sup> 47 n. eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur Steinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. B. Jaiser'schen Buchdruckerei.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### Nadelstammholz-Verkauf.

Am Montag den 23. Nov., nachm. 4 Uhr, auf dem Rathaus in Pfalzgrafenweiler aus Abt. 124 Kreuzweg 83 St. Lang- und Sägholz mit 183 Fm.

Nagold.

### Erklärung.

Durch Aufforderung mehrerer Bürger wieder eine Wahl als Gemeinderat anzunehmen, sehe ich mich veranlaßt, öffentlich zu erklären, daß ich wegen Gesundheitsrücksichten eine Wahl nicht mehr annehme, und danke zugleich der Bürgerschaft, für das mir seither geschenkte Vertrauen.

Friedrich Rapp, jun.

Nagold.

### Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

Gottlob Schmid, Gemeinderat, Gottfried Wagner, Gemeinderat, Fritz Buob, Gemeinderat, Gustav Klein „3. Hirsch“, Gottlieb Schwarzlopp, Rotg. Einer im Sinne Vieler.

Nagold.

Zur

### Gemeinderatswahl

empfehlen wir: Buob, Gemeinderat, Jakob Wagner, Privatier, Gottlob Schmid, Gemeinderat, Chr. Schuon, Stricker, Dreßing, Mechaniker. Viele Wähler.

Nagold.

### Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

Fritz Buob, Hirschwirt, Gottlob Schmid, Gottfried Wagner, Carl Heller, Färber. Viele Wähler.

### Künstliche Zähne und Gebisse in bester Ausführung. Mäßige Preise. Zahnoperationen, Plombieren, Reinigen u. schonendst. J. Reiß, Calw.

Nagold.

### Ein kleines Logis mit 2 Zimmern und Zubehör hat sofort zu vermieten

Kauf, Kleiderhändler.

### K. Kameralamt Altensteig. Güter-Verpachtung.

Die Verpachtung der Rohrdorfer Güter (darunter auf Markung Nagold Parz.-Nr. 4485 Feldacker in 8 Abteilungen) findet am Donnerstag den 26. Nov. d. J., vormittags 10 Uhr, auf dem Rathaus in Rohrdorf statt. Es werden verpachtet: Acker: 8 ha 24 ar 57 qm in 25 Abt., Wiesen: 5 „ 27 „ 91 „ 19 „ Auf. 13 ha 52 ar 99 qm in 42 Abt. Altensteig, 17. Nov. 1891.

K. Kameralamt: Bühler.

### Ipselshausen, Oberamts Nagold. Veraffordierung von Straßenbauarbeiten.

Die bei der Correction der Nachbarschaftsstraße Ipselshausen-Gündringen (auf Markung Ipselshausen) vorkommenden Bauarbeiten werden im Wege schriftlicher Submission in Afford gegeben. Dieselben sind veranschlagt: Erdarbeiten 3050 M, Chausseearbeiten 3397 „ Kunstbauten 1500 „

Zus. 7947 M

Pläne, Kostenvoranschlag und Bedingungen liegen vom 23. November an auf dem Rathause zu Ipselshausen zur Einsicht auf. Affordliebhaber werden eingeladen ihre Offerte schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Straßenbau Ipselshausen“ in Prozenten über Ueberschlagspreise ausgedrückt und unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen spätestens bis

Freitag den 27. November 1891, vormittags 11 Uhr, beim Schultheißenamt Ipselshausen einzureichen, woselbst zu genannter Zeit die Eröffnung der Offerte — welcher die Submittenten anwohnen können — erfolgt wird.

Nagold, 20. Nov. 1891.

A. A.:

Oberamtswegmeister Bauisch.

### Junker & Ruh-Maschinen

#### Verbessertes Singer-System.



Vorzügliches Fabrikat von unübertroffener Leistung. — Grosse Dauerhaftigkeit. — Aeusserst geräuschloser Gang. — Gediegene Ausstattung.

Illustrierte Kataloge und Beschreibungen gratis.

Fabrikniederlage: J. Rinderknecht in Nagold.

In der G. W. Zaiser'schen Buchh. ist vorrätig zu haben: Die Ehre. Eine zeitgemäße Betrachtung des militärischen Ehrengerichtsverfahrens, erläutert durch altemäßig festgestellte Beispiele von Edmund Miller. zuletzt Hauptmann z. D. Preis 1 M. Der gute Ton. Handbuch der feinen Lebensart und guten Sitte. Nach den neuesten Anstandsregeln, bearbeitet von Emma Kallmann. Preis 2 M. Mäßigkeit und Enthaltbarkeit. Ein Vortrag, gehalten vor dem hygienischen Verein Zürich von Maurice Kleinhold Stern. Preis 1 M. Lehrbuch der englischen Sprache für den Schul- und Privatunterricht. Eine neue und praktische Methode in anreicher Gesprächs- und Briefform von Eduard Collins, Prof. der engl. Sprache. Preis 3 M. Warum gehen wir nicht mit der Sozialdemokratie? Ein Wort an die deutschen Arbeiter von Theod. Traub, Verbandsvorstand der evang. Arbeitervereine Württembergs. Preis 40 J.

Wegen Uebernahme eines Warenlagers habe ich einen größeren Posten

bestes 5faches Wollgarn

in allen Farben abzugeben; um damit schnell zu räumen, verkaufe ich dasselbe zu Fabrikpreisen.

Nagold.

E. Gras, Geim. Müller's Nachf.

Wildberg.

### Ia. Satzhefe

von kräftigen Gährungen mit hohem Kräusen und grobem Bruch, empfiehlt zu mäßigen Preisen.

Schwarzwald-Bräuhaus.

Ipselshausen.

Bei der Schulfondsopflege sind folgende 350 Mark gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2% auszuleihen. Schulfondsopfleger.

### 2 Schreinergefallen

finden den ganzen Winter über Beschäftigung auf Bau und Möbel bei Chr. Schatz, Schreinermeister in Ipselshausen.

Nagold.

Ein kräftiger, wohlherzogener Knabe kann als

### Schreinerlehrling

sofort eintreten bei M. Koch.

Nagold.

### Dienstmädchen-Gesuch.

Bis Lichtmeß 1892 findet ein Dienstmädchen von 15—16 Jahren in einer kleinen Familie Stellung. Feldgeschäfte nicht vorhanden. Näheres sagt die Red.

Das ächte

Schweizer Vieh-Mastpulver, für dessen gute Erfolge garantiert wird, ist zu haben in den alleinigen Niederlagen von Wihl. Hettler, Nagold; Ch. Burghard, Altensteig; Emil Georgii in Calw.

In bekannter guter Ausführung u. vorzüglichsten Qual. versendet das erste und grösste

### Bettfedern-Lager

von C. F. Kehroth, Hamburg, tollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 M) neue Bettfedern für 60 J das \* sehr gute Sorte 1,25, prima Halbdaunen 1,60 J u. 2 M, prima Halbdaunen hochfein 2,35—, prima Ganzdaunen (Flaum) 2 M 50 J und 3 M.

Bei Abnahme von 50 \* 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

### In kürzester Zeit

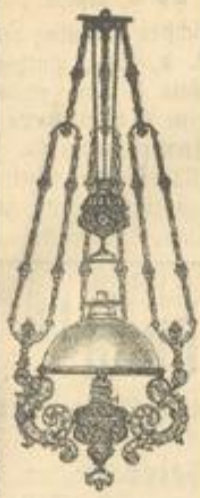
verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut, als: Flechten, rote Flecke, Hautausschläge, überreichender Schweiß etc. durch den täglichen Gebrauch von

### Carbol-Theerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul-Dresden. Vorrätig 4 Stück 50 J bei G. W. Zaiser.

### Anker-Pain-Expeller.

Diese altbewährte u. vieltausendfach erprobte Einrichtung gegen Gicht, Rheumatismus, Gliederreizen u. s. w. wird hierdurch in empfehlende Erinnerung gebracht. Zum Preise von 50 J und 1 M die Flasche vorrätig in den meisten Apotheken. Nur echt mit Anker.



### Nagold.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

## Hänge-, Zug- und Tisch-Lampen,

in jeder Größe und Ausführung.

Ebenso empfehle ich neue eingeführte

## Phillippinen-Ampeln und Phönix-Brenner

für Tisch- und Hängelampen passend.

sonstige Brenner und Lampenteile halte stets auf Lager und besorge Reparaturen schnell und billig.

Karl Bertsch, Glaschner.



### Wildberg.



## Hunde.

2 gute Hofhunde mittlerer Größe, wovon 1 Wegettrasshund, hat

billig zu verkaufen

Wn. Hespeler, Sägewerk.

### Nagold.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein kräftiges und ordentliches

## Mädchen

gesucht, welches auch in der Wirtschaft verwendet werden kann.

Carl Schaal zum „Waldhorn.“

## Riegen geblieben

2 Rollen Faden und 1 Strang Seide bei G. W. Jaifer.

### Nagold.

## Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns hiemit, Verwandte, Freunde u. Bekannte zu unserer am Samstag den 21. November d. J., im Gasthaus zum „Goldenen Adler“

stattfindenden Hochzeitsfeier freundlichst einzuladen.

Wilhelm Bokenhardt, Bierbrauer.

Marie Jenne, von hier.

### Nagold.

Mein Lager in

## Winter-Schuhen

ist neu sortiert und empfehle ich in großer Auswahl bei billigsten Preisen:

Filzschuhe und Filztiefel, Gudschuhe und Gudsiefel, Sächsische Tuchschuhe

für Herren, Damen und Kinder, mit der Bitte, um geneigten Zuspruch.

Gottlob Schmid.

Von Mittwoch den 25. ds. Mts. ab

gebe ich hier bei genügender Schülerzahl einen Kurs in neuesten

## Blumen-Arbeiten,

sowie Gespinnst, Herstellung von Taschen, Decken, Kleidereinsätzen etc. und bitte um Anmeldungen.

Frau Dr. Nuding, Nagold.

## O. Richter, Nagold.

Neben verschiedenen verbesserten Singer-Systemen (Zuhmaschinen schon von 70 M an) mache ich auf meine wirklich gediegenen

## Dürkopp Orig.-Nähmaschinen



aufmerksam. Dieselben sind ganz bedeutend besser als das verbesserte Singersystem, haben viel größere Nähgeschwindigkeit, doppelt große Schiffschneidpule, durchaus nachstellbares Werk, daher doppelte Dauerhaftigkeit, sehr ruhigen Gang. — Preisunterschied sehr gering. — Zur näheren Auskunft bin ich gerne bereit.

### Nagold.

Mein großes Lager in Heilbronner

## Kochherden,

Amerikaner

Regulier-, Füll- u. Kochöfen neuester Konstruktion, sowie ca. 30 Stück gebrauchte

## Kasten-, Säulen-, Oval- & Kochöfen

bringe hiedurch in empfehlende Erinnerung zu äußerst billigen Preisen.

G. Gras, Heint. Müller's Nachf.



## Gewerbeverein Nagold.

Der hiesige Gewerbeverein hat es in die Hand genommen, der männlichen Jugend dafür zu sorgen, daß sie den Winter über an den Nachmittagen der Sonn- und Festtage ein geeignetes Unterkommen finde, bei dem sie in zwangloser Weise sich mit Lesen oder Schreiben und Spielen unterhalten kann.

Es wird zu diesem Zweck der obere Zeichenaal im neuen Schulhaus von nachmittags 3—7 Uhr geöffnet und werden die hiesigen Jünglinge zur Benutzung der Einrichtung

erstmalig auf Sonntag den 29. ds. Mts.

eingeladen.

Die Eltern, Pfleger, Lehrherren und Freunde der Jugend werden besonders aufmerksam gemacht und gebeten, nicht nur dafür zu sorgen, daß die jungen Leute erscheinen, sondern daß auch sie ab und zu der Sache ihre Aufmerksamkeit durch Besuche und, soweit möglich, durch Haltung von Vorträgen schenken und so, die Absicht des Vereins unterstützend, die Jugend vor den vielen Gefahren jeder Art, welchen sie an den freien Nachmittagen in verlockendster Weise ausgesetzt ist, zu bewahren.

Für Ueberlassung von geeigneten Jugendschriften und Spielen sind wir besonders dankbar.

Den 19. Nov. 1891.

Der Vorstand: Sannwald.

## Ich wohne

jetzt bei Weber Schuler, gegenüber von Schreinerstr. Bertsch, Praktiker der Homöopathie und Naturheilkunde.

Sprechstunden von 11 bis 2 Uhr.

### Nagold.

## Geschäfts-Veränderung & Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich nunmehr in dem von mir käuflich erworbenen Uhrmacher Günther'schen Hause, neben Chr. Wagner, Kleiderhandlung, mein Geschäft verlegt habe und bitte meine werten Kunden das mir bis jetzt geschenkte Zutrauen auch auf diesem Platz gütigst zuwenden zu wollen, wobei ich bei reeller Ware stets billige Preise zusichere.

Gottf. Biesse, Bürstenmacher.

### Nagold.

## Waldsägen in großer Auswahl,

bestes Fabrikat, verkaufe nur unter Garantie zu äußerst billigen Preisen

G. Gras, Heint. Müller's Nachf.

Emmingen.

Mein Lager in

## Winter-Schuhen

ist für kommende Saison neu sortiert und empfehle ich in großer Auswahl und bei billigen Preisen:

Filzschuhe, Filztiefel, sächsische Tuchschuhe in allen Größen.

Bringe zugleich mein Lager in starken

## Lederwaren aller Art

in empfehlende Erinnerung.

Joh. Georg Kenz, Schuhmacher beim „Hirsch“.

**Brillen** **von 50 Pfg. an.**

**Fr. Glinther**  
Uhrmacher, NAGOLD.

empfehlen:  
Brillen und Zwicker, in Gold, Double, Nickel u. Stahlfassung, Muschelbrillen und Zwicker, grau und blau, ärztliche maximal, Thermometer, Zimmer- und Fensterthermometer, Badthermometer, Fadenzähler, Wein-, Bier- und Branntweinwaagen, Briefwaagen, Loupen, Lesegläser, Stereoskopen, Kasten u. Bilder, sowie alle in das optische Fach einschlagende Artikel. Das Einschleifen von Gläsern und sonstige Reparaturen werden schnell und bestens ausgeführt von Obigem.

Nagold.  
Mein Lager in

**Messerwaren**

ist bestens sortiert,  
**Bestecke von 50 Pfg. an**  
und  
**Rasier-Messer**  
mit einjähriger Garantie von M. 1.50, 1.80, 2.50, 3.—.

**Jakob Luz.**

**Feinste Cocosnuss-Butter,**  
sowie feinste  
**Süßrahmmargarin-Butter**  
empfehlen die Niederlage von  
**H. Lang, Nagold**

**Wer Husten hat,**  
versuche die seit Jahren bewährten u. hochgeschätzten **echten**  
**Spizwegerich-Sonbons**  
in Packeten à 20 und 40 Pfg.  
**Spizwegerich-Br.-Saft**  
in Flaschen à 50 Pfg. und höher  
von **Carl Nill in Stuttgart.**  
Nur ächt in  
Nagold bei E. Gras, Müllers Nachf.;  
Nagold: Gottlob Schmid;  
Ebhausen: Joh. Hartner, Witwe;  
Gütlingen: J. G. Hummel;  
Halberbach: Friedr. Schittenhelm;  
Mötzingen b. Nagold: A. J. Speidel.  
Wildberg: F. Moser;  
Salz b. Wildberg: N. Müller.

**Zacharias-** Pillen, bestes, wirkungssicherstes Abführmittel, appetitanregend, erfrischend, nervenstärkend, ausgezeichnet gegen **Stuhlverstopfung, Hämorrhoiden,** gestörte, mangelhafte und träge Verdauung, eingenommenen Kopf, Congestionen, unruhigen Schlaf, saures Aufstoßen, Mundgeruch u. a. m. Angenehm zu nehmen! Milde, aber prompte Wirkung. **Garantiert unschädlich.** Zu beziehen durch die Apotheken. Preis 90 S die Schachtel. Niederlage bei Bach in Wildberg.

**StadtKirche Nagold.**  
Sonntag den 22. November, 3 Uhr nachmittags,  
**Harfen-Konzert**  
von Adolf Sjöden,  
(Kammervirtuos S. M. des Königs von Portugal)  
unter gütiger Mitwirkung der musik. Kräfte des K. Seminars und mehrerer Musikfreunde.  
**Eintrittspreise:** Reservierter Platz 1 M., Familienkarten für drei Personen 2 M., sonst 50 S., Schülerbillete 20 S.

**Programm:**

1) Fuge für Orgel.	J. S. Bach.
2) Konzert für Harfe, Andante. Allegro.	Friedrich d. Große.
3) Männerchor: Wohl dem, der den Herrn fürchtet.	E. Reintaler.
4) a Andante.	A. Sjöden.
b Walisisches Lied aus d. Mittelalter (1292)	Oberthür.
c Larghetto mit Orgelbegleitung	Josephine Lang.
5) Bariton solo: Dort werd ich das im Licht erblicken.	Faulhaber.
6) a Altes Almer Meisterlied (1604)	W. A. Mozart.
b Andante Cantabile	S. Bach.
c Allegretto	F. Mendelssohn.
7) Gem. Chor: Wirf dein Anliegen u. aus „Elias.“	Tartini.
8) Grave für Violine und Orgel.	Altddeutsch (1574).
9) a Die mythische Rose. Kaiserlied	Adam.
b Weihnachtslied mit Harfe und Orgel	Palmer.
10) a Adagio	Jüllig.
b Andante religioso	Goudimel.
11) Männerchor: Singet hoch erfreut.	Bratté.
12) Die Nationalhymne für Harfe	

Nagold.  
**Freiwillige Feuerwehr.**  
Nächsten Sonntag den 22. d. M., nachm. präcis 1 Uhr, findet eine **Corpsversammlung** im Rathhousaal statt, wobei sämtliche Mitglieder in Civil zu erscheinen haben. Das Kommando.

Nagold.  
**!! Einladung !!**  
Alle im Jahre 1861 Geborenen werden zu einer gemüthlichen **30er Feier** auf Sonntag abend zu **N. Eßig,** Calwerstraße, freundlichst eingeladen. Mehrere 30er.

**Champagner**  
in vorzüglichen Sorten,  
**Deutscher Schaumwein, Gold-Malaga & -Sherry**  
(in sehr feiner Qualität, direkt bezogen)  
**Serbischer Rotwein,**  
per 1/2 Liter 70 S.  
**Italien. Rotwein,**  
per 1/2 Liter 60 S.  
**Bordeaux u. ungar. Weine, Smyrnaer Weine, Elsässer u. Pfälzer Tischweine**  
empfehlen  
**Hch. Gauss, Nagold.**

Nagold.  
**Neue holl. Käringe, Sardellen, Kappern,**  
empfehlen **Gottlob Schmid.**

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschen, sehr haltbare **Bettfedern.**  
Mit versenden wollen, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; feine prima Guldtaunen 1 M. 60 Pfg.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; fern: echt chinesische Ganztaunen sehr schön für 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreis. — Bei Bezügen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwillig zurückgenommen.  
Pfeifer & Co. in Herford i. Westf.

**Fruchtpreise:**  
Altensteig, den 18. Nov. 1891.

	M	S	M	S	M	S
Neuer Dinkel	8	50	8	14	7	70
Neuer Haber	7	40	7	23	7	—
Gerste	10	—	9	93	9	80
Bohnen	—	—	8	20	—	—
Roggen	12	50	11	66	11	—
Linse-Gerste	—	—	8	50	—	—
Welschkorn	—	—	9	50	—	—

**Gestorben:**  
Den 20. Nov.: Christian Friedrich Braun, led. Tuchmacher, 62 J. 5 M. alt. Beerdigung Sonntag den 22. Nov., nachm. 3 Uhr.

Nagold. **Gottesdienste.**  
Sonntag, 22. Nov., 9 1/2 Uhr, Predigt; 1 1/2 Uhr, Christenlehre (Söhne); 3 Uhr Kirchenkonzert. — Freitag, 27. Nov., 10 Uhr, Vorbereitungs predigt.

**Liederkranz,**  
Samstag, d. 21. Nov.  
Abendunterhaltung  
bei **Reft. Eßig.**

**Geschäftsübergabe & Empfehlung.**  
Nachdem ich aus Rücksicht für meine Gesundheit mein seitheriges Anwesen, die Bierbrauerei, Schild- und Gartenwirtschaft zum „Waldhorn“ hier, an Herrn Braumeister Schaal verkauft und nunmehr übergeben habe, sage ich allen meinen werten hiesigen und auswärtigen Gästen und Ankunden, namentlich auch den geehrten Stammgästen meinen aufrichtigsten Dank für das Vertrauen, das mir von so vielen Seiten entgegengebracht wurde, zugleich bittend, dasselbe Wohlwollen in gleicher Weise auch meinem Herrn Nachfolger zu Teil werden zu lassen.  
Nagold, den 17. Nov. 1891.

**Theodor Stähle.**

Auf Obiges bezugnehmend, beehre ich mich, die seitherigen Freunde und Freundinnen des „Waldhorns“ zu bitten, das meinem Herrn Vorgänger bisher geschenkte Vertrauen für alle Zukunft auch auf mich zu übertragen, ich werde bemüht sein, dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen.  
Zugleich erlaube ich mir, ein verehrl. hiesiges und auswärtiges Publikum zu der nächsten Freitag und Samstag den 20. und 21. Nov. bei mir stattfindenden **Metzel-Suppe** ganz ergebenst einzuladen, hoffend, bei dieser Gelegenheit die Bekanntschaft recht vieler Freunde und Gönner machen zu dürfen.  
Nagold, den 17. Nov. 1891.

**Carl Schaal zum „Waldhorn“.**

**Eßringen.**  
**Wirtschafts-Eröffnung.**  
Nächsten Sonntag den 22. d. M. werde ich die von mir käuflich erworbene **Wirtschaft zum „Hirsch“** dahier mit **Metzel-Suppe** eröffnen, wozu ich Freunde und Bekannte höflichst einlade.  
Den 17. Nov. 1891.

**J. Röhm zum „Hirsch“.**

Auf Obiges bezugnehmend, erlaube ich mir die Bitte anzufügen, das mir seither geschenkte Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
**G. Gnath.**